

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 48 (1996)
Heft: 9

Rubrik: Abspann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soundtrack

Twister – The Dark Side of Nature

ben. Es ist eine kuriose Mischung von Musikerinnen und Musikern, die sich auf diesem Album zusammengefunden haben. Am Anfang und am Ende stehen die unverwüstlichen Gebrüder Van Halen, die sich zuerst mit ihren deftig und düsteren Gitarren über das menschliche Sein unterhalten und zum Schluss eine ausgedehnte Hommage an die Kräfte des Windes inszenieren. Dazwischen dudelt Shania Twain ein Stück aus dem unerschöpflichen Fundus der amerikanischen Folklore, turtelt Stevie Nicks mit Lindsey Buckingham im unverbindlichen Viertel-Takt, dröhnen die harten Buben der Gruppe Goo Goo Dolls über die endlosen Strassen des mittleren Westens, üben sich die unbequemen Red Hot Chili

Peppers für einmal in melancholischer Mechanik, und versucht Mark Knopfler (Ex-Dire Straits), mit Hilfe seiner aseptischen Gitarre eine unbekannte Schönheit zu bezirzen. Spannend und einfallsreich zeigt sich eigentlich nur die Songwriterin Tori Amos, die sich schon früher mit ihrem Album «Little Earthquakes» als Sachverständige für Naturgewalten empfohlen hat. Ihre Geschichte vom einsamen Tornado-Jäger entlädt sich wie ein erfrischendes Sommergewitter, eingeleitet durch ein atemloses Cembalo und angetrieben von einem donnernden Schlagzeug.

Twister – The Dark Side of Nature. Music from the Motion Picture Soundtrack; Warner Sunset 9362 46254 2 (Musikvertrieb).

Film des Monats

Secrets and Lies

Für den Monat September empfehlen der Evangelische und der Katholische Mediendienst «Secrets and Lies» des britischen Regisseurs Mike Leigh. Leigh entwickelt seine «Szenen einer Ehe», bzw. einer (multikulturellen) Familie mit den Mitteln der Tragikomödie. Im Film wird geschwiegen, gestritten, gelogen und geflücht, bevor es zu einer Versöhnung kommt. Der am diesjährigen Filmfestival in Cannes mit dem Ökumenischen Preis ausgezeichnete Film wirft einerseits einen bitter-bösen Blick auf die britische Gesellschaft unserer Tage. Auf der anderen Seite zeigt er mit bewährtem englischen Humor – der zum Weinen und zum Lachen motiviert –, dass alles ein bisschen besser werden könnte, wenn man anfinde, miteinander zu reden und einander zuzuhören. *Kritik siehe Seite 26.*

Bücher

Kinozeit

dä. 1995, im Jahr des hundertsten Geburtstags des Kinos, veröffentlichte der Zürcher «Tages-Anzeiger» in seinem Kulturbund wöchentlich einen Beitrag über einzelne Aspekte des Films, verfasst von seinen Filmredaktoren. In einem handlichen Buch werden diese interessanten «Beiträge zur Schärfung des Seh-

Sinnes» noch einmal aufgefächert und vermitteln kompetent – anhand von 50 chronologisch ausgewählten Filmbeispielen – grundsätzliches Wissen zur Filmsprache. Ergänzt werden die kurzen Texte durch etwas zufällig wirkende Literatur- und Video-Hinweise und qualitativ sehr unterschiedlich wiedergegebene

Szenenfotos (ohne nähere Angaben zum Bild, dafür mit markanten Zitaten von bekannten Filmgrößen).

Andreas Furler, Walter Ruggie, Roland Vogler: Kinozeit – 100 Jahre in 50 Filmen. Zürich 1996, Werd Verlag, mit grossformatiger farbiger Beilage «Stars-Regie-Filme», 112 Seiten, illustr., Broschur, Fr. 29.80.

Chronik

Ökumenische Preise in Karlovy Vary

Die Ökumenische Jury hat am Karlovy Vary Filmfestival (Tschechien) den Hauptpreis Sergej Bodrow für dessen Film «Kawkazkij plennik» (Der Gefangene im Kaukasus, Russland/Kasachstan) zuerkannt, in dem menschliche und moralische Werte gegen Gewalt, Krieg und Mord verteidigt werden. Lobende Erwähnungen gingen an die französisch-deutsche Koproduktion «Un divan à New York» (ZOOM 6 – 7/96) von Chantal Akerman und an «Mladi muzi poznavaji svet» von Radim Spacek (Tschechien).

...in Troia

Am Internationalen Filmfestival in Troia zeichnete die Ökumenische Jury «Cold Fever» des Isländers Fridrik Thor Fridriksson aus, weil er «die Bedeutung der Spiritualität und die Kraft des Willens herausstellt, mit denen Schwierigkeiten überwunden werden können». Eine besondere Erwähnung ging an den schottischen Beitrag «Small Faces» von Gillies Mackinnon (ZOOM 5/96).

...in Locarno

Den Preis der Ökumenischen Jury erhielt «Miel et cendres» von Nadia Fares

(Schweiz/Tunesien): «Die authentischen und aufwühlenden Geschichten von Leila, Amina und Naima zeigen, wie (patriarchalische) Gewalt menschliche Beziehungen zersetzen kann. Der engagierte lange Erstlingsfilm stellt Fragen nach der von einem kulturellen, politischen oder religiösen Umfeld verursachten Unterdrückung im Verhältnis zwischen Frauen und Männern in der heutigen Welt.» Eine lobende Erwähnung erhielt «Nénette et Boni» von Claire Denis (Frankreich). Formal brillant werden die Realität, die Träume und Phantasien eines vereinsamten jungen Geschwisterpaares in Marseille geschildert.

Filmhitparade

Kinoeintritte

Vom 12. Juli bis zum 8. August in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden.

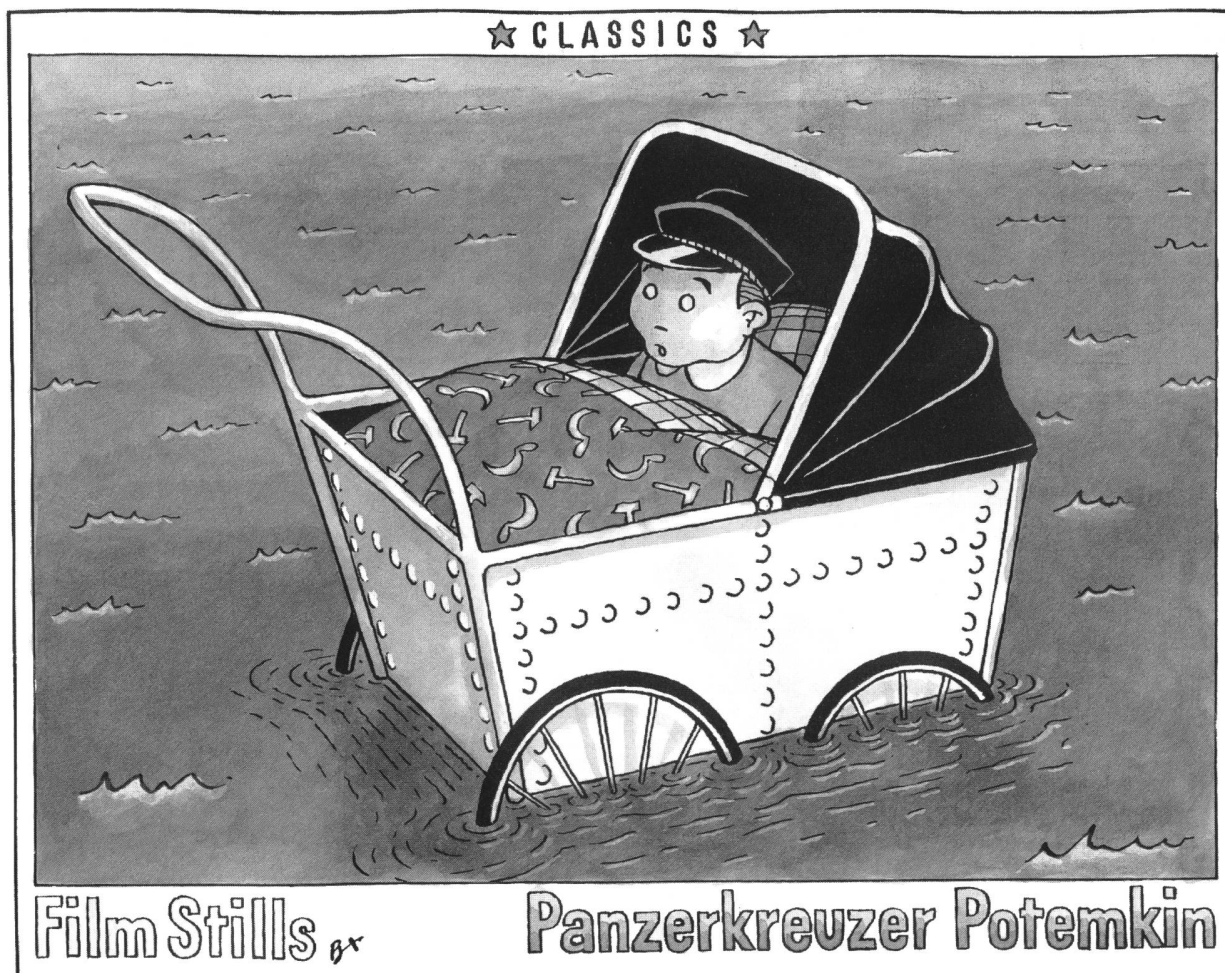
1. The Rock (Buena Vista)	95 136
2. Spy Hard (Buena Vista)	31 898
3. Werner: Das muss kesseln! (Buena Vista)	31 479
4. The Quest (UIP)	17 777
5. Le huitième jour (Filmcooperative)	15 419
6. From Dusk till Dawn (Monopole Pathé)	13 408
7. A Couch in New York (Frenetic)	11 644
8. Moonlight and Valentino (Elite)	11 231
9. Flipper (UIP)	10 246
10. Drifting Clouds (Filmcooperative)	9 608
11. The Craft (20th Century Fox)	9 430
12. Down Periscope (20th Century Fox)	8 938
13. The Birdcage (UIP)	8 878
14. Rumble in the Bronx (Focus)	7 318
15. Flirting with Disaster (Monopole Pathé)	5 164

Cineprix Telecom

Im Rahmen des «CinePrix Telecom» haben im Juli folgende Filme am besten abgeschnitten:

1. Dead Man Walking	5.48
2. Le huitième jour	5.24
3. Il postino	5.19
4. Primal Fear	5.15
5. Trainspotting	5.11
6. The Birdcage	4.94
7. The Juror	4.80
8. 12 Monkeys	4.75
9. Bed of Roses	4.63
10. Up Close and Personal	4.50

Von Top (6) bis Flop (1) reicht die Skala, nach der das Schweizer Kinopublikum aktuelle Filme benoten kann. Abgestimmt wird mittels im Kino aufliegender Karten oder via Internet (<http://www.cineprix.ch>).



Bestellen Sie jetzt

frühere Hefte (à Fr. 7.50)

- 9/95 **Drei Visionen der Wirklichkeit**
Beiträge zum Dokumentarfilm
- 10/95 **Sarajevo, Bosnien und der Krieg**
Filmemacher unter Beschuss
- 11/95 **Tausendundein Tag**
Islamische Welt im Kino
- 12/95 **Vorwurf Filmzensur**
Schaumschlägerei oder bitterer Ernst?
- 1/96 **Filmbildung in der Schweiz**
- 2/96 **Aids im Film**
Ausbruch aus dem Getto
- 3/96 **Höllenfahrten**
Martin Scorseses filmisches Universum
- 4/96 **Legaler Mord?**
Filme gegen die Todesstrafe
- 5/96 **Zeit im Film**
Auf der Suche nach der entfesselten Zeit
- 6-7/96 **Film im Web:**
Was bringt das Internet?
- 8/96 **Bomben, Angst und Schrecken**
Terrorismus im Film

ein Abonnement

- Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben für Fr. 25.–*
 - Ein Jahresabonnement für Fr. 72.– plus Versandkosten und MWSt
- Oder legen Sie als Student, Mittelschüler oder Lehrling eine Kopie Ihrer «Legi» bei und bezahlen
- für ein Jahresabo Fr. 59.– plus Versandkosten und MWSt
- Name: _____
- Vorname: _____
- Strasse, Nr.: _____
- PLZ, Ort: _____
- Telefon: _____
- Unterschrift: _____

Coupon ausfüllen und einsenden an:
Jean Frey AG, Abodienst ZOOM,
Förrlibuckstr. 10, Postfach, 8021 Zürich
Für tel. Bestellung: 01/448 89 55



ZOOM im Oktober

HOLLYWOODS STUDIOBOSS



Dustin Hoffman mit Robert Evans

Filmproduzent Robert Evans rettete als 24-jähriger Paramount. ZOOM befasst sich – anlässlich einer Retrospektive seiner Produktionen im Zürcher Film- podium – mit ihm, wirft darüber hinaus

einen Blick auf die Zeit, als die Studio- bossse grosse Macht besaßen und fragt nach der veränderten Rolle ihrer Nachfolger in den heute von Gross- konzernen beherrschten Studios.

Am 4. Oktober 1996 am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten

Impressum

**Monatszeitschrift
Der Filmbereiter 56. Jahrgang
ZOOM 48. Jahrgang
Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen**

Herausgeber:
Katholischer Mediendienst
Evangelischer Mediendienst
Geschäftsleitung ZOOM:
Matthias Loretan (Präsidentium), Hans Hodel,
Charles Martig, Urs Meier, Dominik Slappnig

Redaktion:
Dominik Slappnig (Leitung), Franz Ulrich,
Judith Waldner
Redaktions-Volontariat: Daniel Däuber

Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Trudy Baumann, Michel Bodmer, Franz
Derendinger, Carola Fischer, Mathias Heybrock,
Pierre Lachat, Michael Lang, Robert Richter,
Matthias Rüttimann, Martin Schlappner,
Alexander J. Seiler, Gerhart Waeger;
Comic: Christophe Badoux;
Filme am Fernsehen, Filme auf Video: Jan Sahli

Grafisches Konzept, Layout:
Oliver Slappnig, Herrenschwanden/Bern

Adresse Redaktion, Herausgeber und Inserate-
akquisition:
Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon 01/202 01 33, Fax 01/202 49 33
E-Mail: zoom@access.ch
ZOOM-Dokumentation: Telefon 01/202 01 32

Aboservice ZOOM:
Jean Frey AG, Förrlibuckstrasse 10,
Postfach, 8021 Zürich,
Tel. 01/448 89 55, Fax 01/448 89 69

Jahresabonnement Fr. 72.– plus Versandkosten
und MWSt
Auszubildende Fr. 59.– plus Versandkosten
und MWSt
Einzelnummer Fr. 7. 50
(MWSt-Nr. 274 861)

Druck:
Druckerei Winterthur dw AG

ISSN 1420-570X

- Mit freundlicher Unterstützung durch*
- das Bundesamt für Kultur
 - die Erziehungsdirektion von 15 Kantonen der deutschsprachigen Schweiz
 - PRO HELVETIA
 - die Schweizerische Reformationsstiftung
 - die Stanley Thomas Johnson Stiftung
 - den Migros Genossenschafts-Bund
 - die Milton-Ray-Hartmann-Stiftung

Bildhinweise

20th Century Fox (6 oben), Bernhard Lang (28),
Berner Tanztage, Bild: Jack Mitchell (24), Buena
Vista (19, 36), Columbus Film (29), Deutsches
Tanzfilm-Institut (20, 21), Filmfestival Locarno
(2 – 5), Filmpodium Zürich (37), Focus (11),
JMH Distributions (25), Monopole Pathé Films
(30, 31, 35), Rialto (26, 27), UIP (6 unten, 12,
33). Alle übrigen: ZOOM-Dokumentation.

Titelbild: Fred Astaire und Eleanor Powell in
«Broadway Melody of 1940» von Norman Tau-
rong, 1950. Kleines Bild: Liv Taylor in «Stealing
Beauty» von Bernardo Bertolucci